

# Protokoll der außerordentlichen Sitzung des Vorstands der DMG

überarbeitete Fassung vom 24.04.2012 (V2)

**Ort:** Besprechungsraum (Nr. 149.5120) der Luftberatungszentrale des DWD im Frankfurter Flughafen

**Beginn:** 15. März 2012, 11:01 Uhr

**Ende:** 15. März 2012, 15:42 Uhr

## Teilnehmer, stimmberechtigt:

Bodo Ahrens (Vorsitzender Zweigverein (ZV) Frankfurt), ab 11:08 Uhr  
Hein Dieter Behr (Kassenwart)  
Herbert Fischer (Stellvertretender Vorsitzender)  
Helmut Mayer (Vorsitzender)  
Gudrun Rosenhagen (Vorsitzende ZV Hamburg)  
Robert Sausen (Vorsitzender ZV München)  
Dirk Schindler (Schriftführer, Protokoll)  
Astrid Ziemann (Stellvertretende Vorsitzende ZV Leipzig), ab 11:18 Uhr

## Teilnehmer, nicht stimmberechtigt:

Dieter Etling (Beauftragter für die Meteorologische Zeitschrift)  
Marion Schnee (Sekretariat)  
Werner Wehry (Beauftragter für den Europäischen Meteorologischen Kalender), ab 11:18 Uhr

## Entschuldigt:

Guido Halbig (Vorsitzender ZV Rheinland)  
Klaus Peter Koltermann (Beisitzer Physikalische Ozeanographie)  
Ulrike Langematz (Vorsitzende ZV Berlin-Brandenburg)

## Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 3 Protokolle
  - a) Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung am 11.9.2011 in Berlin
  - b) Entwurf des Protokolls der GV-Sitzung am 20./21.1.2012 in Freiburg, insbesondere als Information zu den TOPs 5 und 6 (nur Kenntnisnahme)
- TOP 4 Finanzen
  - a) Bericht des Kassenwarts zum Haushalt 2011 (Behr)
  - b) Bericht der Kassenprüfer (Mayer)
  - c) Bericht des Kassenwarts zum Haushalt 2012 (Behr)

- TOP 5 Europäischer Meteorologischer Kalender (EMK)
- a) derzeitige Situation (Wehry)
  - b) Eintritt von Frau Berendorf in den vorgezogenen Ruhestand zum 31.5.2012
  - c) Übernahme von Druck und Vertrieb durch einen Verlag ab dem EMK 2013 (Behr, Fischer, Koltermann)
  - d) Lastenheft für den EMK (Behr, Koltermann, Schnee)
  - e) Einrichtung eines Kalenderbeirats (Koltermann, Behr)
  - f) Benennung von Personen, die mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung konkrete Vertragsverhandlungen führen sollen (Behr)
- TOP 6 Umstellung der MetZet auf Open Access ab 2013, Erprobung in 2012
- a) Hintergrund und Planung (Etling)
  - b) finanzielle Auswirkungen auf die Kasse (Behr)
  - c) Konsequenzen für die Nachfolge Berendorf (Mayer, Schnee)
  - d) Benennung von Personen, die mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung konkrete Vertragsverhandlungen führen sollen (Behr)
- TOP 7 Arbeiten im Sekretariat (Schnee, Behr)
- TOP 8 Archiv
- a) Benutzerordnung (Schindler)
  - b) Festlegung von Dokumenten für das Archiv (Behr, Schindler)
- TOP 9 Anerkennungsverfahren „Wettervorhersage“ - Beschlussfassung über Gebühren (Behr)
- TOP 10 Anträge
- a) Verkaufspreis für den EMK 2013 an die Spanische Meteorologische Gesellschaft (Wehry)
  - b) Verkaufspreis für den EMK 2013 an die Norwegische Meteorologische Gesellschaft (Wehry)
  - c) „Erlebach“ (Behr)
- TOP 11 Nächste Sitzungen
- a) Sitzung des Vorstands am 27.9.2012 in Frankfurt/Main
  - b) Mitgliederversammlung 2012 (10.10.2012 - während der 9. DKT)
  - c) Sitzung des GV am 12./13.3.2013 in Freiburg
- TOP 12 Regelung der zukünftigen Unterstützung der StuMeTa
- TOP 13 Verschiedenes

*NB1: Abstimmungsergebnisse sind als (x/y/z) notiert, wobei x die Anzahl der Ja-Stimmen, y die Anzahl der Nein-Stimmen und z die Anzahl der Enthaltungen wiedergibt. Sofern nichts angegeben ist, erfolgte der Beschluss einstimmig. Beschlüsse und Items of Action (IOAs) werden fett gedruckt wiedergegeben.*

*NB2: In diesem Protokoll ist mit der männlichen Form auch jeweils die weibliche Form implizit mit berücksichtigt. Der besseren Lesbarkeit willen, wird die einfache Schreibform verwendet.*

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Mayer begrüßt die Sitzungsteilnehmer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **TOP 2 Festsetzung der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung bleibt bis **TOP 11** bestehen. Nachdem **TOP 12neu** „Regelung der zukünftigen Unterstützung der StuMeTa“ aufgenommen und **TOP 12alt** zu **TOP 13** geändert wurde, wird die vorgeschlagene Tagesordnung angenommen (6/0/0).

## **TOP 3 Protokolle**

### **TOP 3a) Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung am 11.9.2011 in Berlin**

Der Entwurf des Protokolls der Vorstandssitzung am 11.9.2011 in Berlin wird genehmigt (6/0/0).

### **TOP 3b) Entwurf des Protokolls der GV-Sitzung am 20./21.1.2012 in Freiburg, insbesondere als Information zu den TOPs 5 und 6 (nur Kenntnisnahme)**

Der Entwurf des Protokolls zur GV-Sitzung am 20./21.1.2012 in Freiburg wird durch die anwesenden Sitzungsteilnehmer zur Kenntnis genommen. Es werden keine Anmerkungen gemacht bzw. Nachfragen gestellt.

## **TOP 4 Finanzen**

### **TOP 4a) Bericht des Kassenwarts zum Haushalt 2011**

Bevor Herr Behr auf die finanzielle Situation der DMG eingeht, gibt er Auskunft darüber, dass die Mitgliederzahl der DMG weiterhin kontinuierlich ansteigt. Zum Zeitpunkt dieser Sitzung hat die DMG ca. 1850 Mitglieder. Herr Behr bringt seinen Ärger über die alljährlichen Mühen, die ihm im Zusammenhang mit den Mitgliedern, die ihren Beitrag nicht satzungsgemäß zum 31.3. bezahlen, zum Ausdruck und erwähnt, dass in seinem Tätigkeitsbericht die Vielzahl von Aufgaben, die er in seiner Funktion als Kassenwart ständig durchführt, aufgelistet sind. Im Anschluss daran präsentiert und erläutert Herr Behr eine Kontenübersicht mit den Kassenbeständen per 31.12.2010 und 31.12.2011. Er geht dabei insbesondere auf die Unterschiede im Kapitalzufluss zwischen 2010 und 2011 ein, weil 2011 die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben 27.846,20 € beträgt. Diese außergewöhnlich positive Bilanz ist auf eine erhöhte Steuerrückzahlung, den Abbau von Überschüssen in den Zweigvereinen sowie auf Lohnersatzzahlungen wegen Krankheit zurückzuführen. Herr Behr betont, dass der Kapitalzufluss 2011 auf Einmaleffekte zurückzuführen ist und somit eine Ausnahme darstellt.

Die Anwesenden danken Herrn Behr für seinen Bericht.

### **TOP 4b) Bericht der Kassenprüfer**

Herr Mayer führt aus, dass aus dem Bericht der Kassenprüfer hervorgeht, dass die Kassen im Jahr 2011 derart geführt wurden, dass es von Seiten der Kassenprüfer keine Beanstandungen gibt. Zum Bericht der Kassenprüfer gibt es keine Rückfragen.

Herr Mayer bittet Herrn Behr, den Dank der Sitzungsteilnehmer an die Kassenprüfer für ihren Bericht weiterzuleiten, der, um als Tischvorlage für diese Sitzung zur Verfügung zu stehen, dieses Jahr besonders früh fertiggestellt wurde.

### **TOP 4c) Bericht des Kassenwarts zum Haushalt 2012**

Herr Behr stellt im Zusammenhang mit dem Haushalt 2012 die wahrscheinliche Entwicklung der der Kostenstelle 001 zugeordneten Einnahmen und Ausgaben unter Annahme der Szenarien „Kalenderproduktion, alles wie bisher“ (S1) und „Kalendervertrieb durch Borntraeger“ (S2) vor. Die den präsentierten Szenarien zugrundeliegenden Zahlen wurden vor der Sitzung mit den Angestellten des Sekretariats abgestimmt. Da Frau Berendorf zum 31.5.2012 gekün-

digt hat, ergibt sich im Jahr 2012 für die Monate Juni bis Dezember Handlungsspielraum. Ein wesentlicher Faktor für die Ausprägung von S1 ist die Entwicklung der Angestelltengehälter nach Frau Berendorfs Eintritt in den vorgezogenen Ruhestand. Da die Kalenderbuchhaltung nicht mehr durch den möglichen Nachfolger von Frau Berendorf durchgeführt wird, reduziert sich sowohl dessen Arbeitsvolumen als auch das Gehalt. Wird der EMK durch einen Verlag gedruckt und vertrieben, reduzieren sich die damit verbundenen Einnahmen und Personalkosten dagegen deutlich. Um Notlagen im Sekretariat zu vermeiden und um Frau Schnees Vertretung im Sekretariat sicherzustellen, muss bei Eintreten von S2 zum 1.6.2012 eine geringfügig beschäftigte Kraft eingestellt werden. Werden S1 und S2 bilanziert, ergibt sich für S2 ein geringfügig höherer Betrag aus Einnahmen minus Ausgaben.

Für das Jahr 2013 präsentiert Herr Behr ebenfalls die Szenarien „Kalenderproduktion, alles wie bisher“ (S3) sowie „Kalendervertrieb durch Borntreager“ (S4). Auch hier ergibt sich für S4 ein höherer Betrag aus Einnahmen minus Ausgaben. Sollte S3 durch die DMG angestrebt werden, wird die Kalenderproduktion durch das zuständige Finanzamt weiterhin nicht als gemeinnützig erkannt. Werden Druck und Vertrieb des Kalenders dagegen durch die Gebr. Borntreager Verlagsbuchhandlung übernommen, ergibt sich nach Aussage des Steuerberaters Herrn Hoffmann die Möglichkeit, dass die Kalendereinnahmen als Lizenzgebühren verbucht werden, was dazu führen wird, dass nunmehr alle Aktivitäten „rund um den EMK“ ebenfalls als gemeinnützig eingestuft werden könnten. Somit würden bei einer Entscheidung zu Gunsten von S4 voraussichtlich alle Aktivitäten der DMG als gemeinnützig anerkannt werden.

Die Anwesenden danken Herrn Behr für die Erarbeitung und Präsentation der Szenarien zum Haushalt 2012 und 2013.

## **TOP 5    Europäischer Meteorologischer Kalender (EMK)**

### **TOP 5a)    derzeitige Situation**

Herr Wehry erläutert, dass die Kalenderherstellung in der derzeitigen Form 30 Jahre lang sehr gut funktioniert hat und fasst in Ergänzung zu seinem den Sitzungsteilnehmern vorliegenden schriftlichen Bericht wichtige Punkte, die zur Kalendererstellung notwendig sind, zusammen: Das Thema des nächsten Kalenders muss mit der Fertigstellung des aktuellen Kalenders schon feststehen. So sind die Vorarbeiten zum heutigen Datum für den Kalender 2013 schon weit fortgeschritten. Das Thema, welches durch Herrn Fink (Universität zu Köln, Institut für Geophysik und Meteorologie) fachlich betreut wird, lautet „Tropische Meteorologie“. Herr Wehry betont, dass es für den fortwährenden Erfolg des Kalenders wichtig ist, Beiträge von Fachleuten aus verschiedenen Ländern einzuholen. Es sollten nicht alle Beiträge durch nationale Fachleute erarbeitet werden. Da auch viele Nichtmeteorologen den EMK kaufen, müssen die meisten Kalenderbeiträge für diese Zielgruppe durch Herrn Wehry und den jeweiligen Fachmann begutachtet werden. Diese Begutachtungen sind sehr aufwändig, da dafür in der Regel eine zwei- bis dreimalige Überarbeitung der von den Autoren gelieferten Texte notwendig ist. Die überarbeiteten Texte wurden dann bisher von Frau Berendorf beurteilt. Mit Unterstützung von Frau Berendorf wurden englischsprachige Autorentexte durch Herrn Wehry ins Deutsche übersetzt. Herr Wehry hält daher fundierte Meteorologiekenntnisse auf Diplom-Meteorologenniveau bei allen an der Kalendererstellung beteiligten Personen für zwingend notwendig. Nach Beurteilung und Bearbeitung der Kalenderbeiträge übersetzt ein Muttersprachler die Texte ins Englische, was in der Regel bis Juni dauert. Danach erfolgt abermals ein Korrekturlesen durch Herrn Wehry und den Muttersprachler. Bis Ende Juni wird der Kalender gesetzt und gebunden und ist normalerweise bis Ende August fertiggestellt. Die technisch-fachlichen Tätigkeiten, die bisher durch Frau Berendorf durchgeführt wurden, könnten nach Herrn Wehrys Einschätzung durch einen Diplom-Meteorologen, der zu etwas weniger als einer 50 % Wissenschaftlerstelle angestellt werden müsste, erledigt werden.

Die Ansicht von Herrn Wehry, dass für die Durchführung aller Arbeitspakete ein Diplom-Meteorologe zwingend erforderlich ist, wird von einigen Anwesenden nicht in allen Positionen widerspruchlos zur Kenntnis genommen.

Im Anschluss an Herrn Wehrys Bericht dankt Herr Mayer Herrn Wehry für seine außerordentliche Leistung, die er über 30 Jahre im Zusammenhang mit der Kalendererstellung erbracht hat. Er weist aber zugleich daraufhin, dass es in den Jahren 2012 und 2013 einschneidende Veränderungen beim EMK und bei der MetZet geben wird. Frau Berendorf tritt ab dem 1.6.2012 in den vorgezogenen Ruhestand und die MetZet soll ab 2013 als vollelektronisches Open Access Journal (vOAJ) erscheinen. Damit werden die Layout-Tätigkeiten von Frau Schnee für die MetZet sowie die damit verbundenen Einnahmen für die DMG wegfallen. Herr Mayer spricht sich vor dem Hintergrund einer besseren Streuung des Ausfallrisikos von am Vertrieb des EMK beteiligten Personen zudem für den Vertrieb des EMK ab dem EMK 2013 durch einen Verlag aus. Dem pflichtet Herr Fischer bei und ergänzt, dass die DMG zurzeit zu hohe Personalausgaben hat. Jährlichen Personalausgaben von ca. 115.000 € stehen feste jährliche Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge von rund 100.000 € gegenüber. Durch die Übernahme von Druck und Vertrieb des EMK durch einen Verlag reduzieren sich die fixen Ausgaben für Gehälter deutlich. Zudem eröffnet sich dadurch die Möglichkeit negative Auswirkungen der Kalenderproduktion auf die Gemeinnützigkeit der DMG zu vermeiden. Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die derzeitige Raumsituation im Wasserturm. Es besteht zurzeit nur eine räumliche Notlösung für die Abwicklung des Kalendervertriebs, die wahrscheinlich nicht von Dauer ist. Die Anwesenden sind sich mehrheitlich einig, dass die Übernahme von Druck und Vertrieb des EMK durch einen Verlag keine negativen Auswirkungen auf die Wahrnehmung des EMK als DMG-Produkt haben wird. Frau Rosenhagen schlägt als einfache Maßnahme zur Verbesserung der Wahrnehmung der DMG als Kalenderproduzenten vor, das DMG-Logo auf der Vorderseite zukünftiger Kalender prominenter zu platzieren. Abschließend hält Herr Mayer fest, dass in der Diskussion keine überzeugenden Argumente gegen die Übernahme von Druck und Vertrieb des EMK durch einen Verlag vorgetragen wurden.

#### **TOP 5b) Eintritt von Frau Berendorf in den vorgezogenen Ruhestand zum 31.5.2012**

Herr Mayer berichtet, dass Frau Berendorf zum 31.5.2012 schriftlich gekündigt hat und in den vorgezogenen Ruhestand eintritt.

#### **TOP 5c) Übernahme von Druck und Vertrieb durch einen Verlag ab dem EMK 2013**

Nach eingehender Diskussion stellt Herr Mayer zur Abstimmung, ob ab dem EMK 2013 Druck und Vertrieb durch einen Verlag übernommen werden sollen.

**Beschluss V2/12/1:** Der Druck und der Vertrieb des Europäischen Meteorologischen Kalenders werden ab der Kalenderausgabe 2013 durch einen Verlag übernommen (8/0/0).

#### **TOP 5d) Lastenheft für den EMK**

Das Lastenheft, das Herr Behr, Frau Schnee sowie Herr Koltermann als Tischvorlage für diese Sitzung erarbeitet haben, gibt die Marschrichtung für die Verhandlungen über die Übernahme von Druck und Vertrieb des EMK durch einen Verlag ab dem EMK 2013 vor. Nach kurzer Diskussion bestätigen die Sitzungsteilnehmer, dass sie die Inhalte des vorgelegten Lastenhefts als ein Verhandlungsmandat mit in Frage kommenden Verlagen akzeptieren. Es wird angemerkt, dass das Lastenheft um einen absoluten Minimumbetrag, der alljährlich vom Verlag an die DMG gezahlt wird, ergänzt werden soll.

**Beschluss V2/12/2:** Das von Herrn Behr, Frau Schnee sowie Herrn Koltermann zu dieser Sitzung im Zusammenhang mit der Übernahme von Druck und Vertrieb durch einen Verlag ab

dem EMK 2013 vorgelegte Lastenheft ist die Grundlage für Verhandlungen mit entsprechenden Verlagen (8/0/0).

#### **TOP 5e) Einrichtung eines Kalenderbeirats**

Nach der Diskussion der technisch-organisatorischen Fragen der zukünftigen Kalenderproduktion entwickelt sich eine Diskussion über die zukünftig an der Kalenderproduktion beteiligten Personen. Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass das außerordentliche Wissen und die hervorragende Kompetenz von Herrn Wehry im Zusammenhang mit der Kalenderproduktion langfristig gesichert werden müssen. Herr Mayer stößt eine Diskussion über die zukünftige Unterstützung von Herrn Wehry an und erläutert Herrn Koltermanns Antrag zur Einsetzung eines Beirats für den EMK. Herr Mayer sieht den Beirat als Maßnahme zur langfristigen Erhaltung des EMK. Herr Wehry äußert keine Einwände gegen die Einrichtung des Beirats, wünscht sich aber folgende Ergänzung zu Herrn Koltermanns Antrag:

„i) Der Beirat bestimmt eine/einen Expertin/Experten für das jeweilige Kalenderthema, die/der die Erstellung des Kalenders inhaltlich unterstützt.“

**Beschluss V2/12/3:** Herr Koltermanns Antrag zur Einsetzung eines Beirats für den Meteorologischen Kalender

- „a) In Kenntnis, dass alle Rechte am Meteorologischen Kalender der DMG allein bei der DMG liegen, benennt der Vorstand der DMG einen Beirat für den Meteorologischen Kalender, bestehend aus dem Kalenderbeauftragten der DMG als Vorsitzenden, einem Mitglied des Vorstandes und einem Fachvertreter aus den Zweigvereinen.
- b) Der Beirat wird durch den Vorstand für die Dauer von vier Jahren berufen.
- c) Der Beirat entwickelt ein langfristiges inhaltliches Konzept für den Kalender und legt die jährlichen Schwerpunktthemen fest.
- d) Er verantwortet die fachliche Betreuung und abschließende Bearbeitung des jährlichen Kalenders bis zur Drucklegung.
- e) Er wirbt fachliche Beiträge für den Kalender ein und begutachtet diese.
- f) Er berät den Vorstand bei der Festlegung der druck- und vertriebstechnischen Anforderungen.
- g) Er berichtet dem Vorstand zu jeder Sitzung des GV über Fortgang und Entwicklung des Kalenders, seiner Produktion und der finanzieller Situation der Produktion.
- h) Der Beirat wird nach Benennung durch den Vorstand in den DMG - Mitteilungen und in jedem Kalender bekannt gegeben.“

wird nach Ergänzung um „i) Der Beirat bestimmt eine/einen Expertin/Experten für das jeweilige Kalenderthema, die/der die Erstellung des Kalenders inhaltlich unterstützt.“ entsprochen (8/0/0).

**Beschluss V2/12/4:** Herr Wehry nimmt weiterhin die Funktion des Beauftragten für den Europäischen Meteorologischen Kalender wahr. Er wird Vorsitzender des Kalenderbeirats (8/0/0).

**IOA 1 aVS12:** Herr Mayer führt eine Abstimmung über die Besetzung des Kalenderbeirats im Umlaufverfahren herbei.

#### **TOP 5f) Benennung von Personen, die mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung konkrete Vertragsverhandlungen führen sollen**

Herr Mayer schlägt für die Aufnahme konkreter Vertragsverhandlungen zur Übernahme von Druck und Vertrieb des EMK durch die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung ab dem

EMK 2013 Herrn Behr sowie Herrn Fischer vor. Herr Sausen schlägt die Bildung einer Dreiergruppe vor, deren drittes Mitglied Herr Wehry ist.

**Beschluss V2/12/5:** Die konkreten Vertragsverhandlungen mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung zur Übernahme von Druck und Vertrieb des EMK ab dem EMK 2013 werden von Herrn Behr, Herrn Fischer und Herrn Wehry geführt (6/0/2).

**IOA 2 aVS12:** Frau Schnee schickt der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung die für die Schaltung einer Werbeanzeige für den EMK 2013 notwendige Datei zu.

## **TOP 6 Umstellung der MetZet auf Open Access ab 2013, Erprobung in 2012**

### **TOP 6a) Hintergrund und Planung**

Herr Etling stellt die zurzeit gängigen Open Access-Modelle für wissenschaftliche Fachzeitschriften vor und erläutert, warum die MetZet ab dem Jahr 2013 in ein vollelektronisches **Open Access Journal** (vOAJ) umgewandelt werden soll: Vollelektronische Open Access Journale werden seit geraumer Zeit massiv durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Helmholtz-Gemeinschaft, die Leibniz-Gesellschaft sowie die Max-Planck-Gesellschaft unterstützt. Die DFG hat das Publizieren in der MetZet in ihrer derzeitigen Erscheinungsform als kostenpflichtiges Journal einer Gesellschaft explizit von einer finanziellen Förderung ausgeschlossen. Das Koordinationsgremium sowie das Editorenteam versprechen sich durch die Umstellung der MetZet auf ein vOAJ eine deutliche Erhöhung des Impaktfaktors, was voraussichtlich vermehrt Autoren zum Publizieren in der MetZet animieren wird. Da derzeit sowohl die Abonnentenzahl als auch die Zahl der Manuskripteinreichungen sinken, hält Herr Etling die MetZet langfristig nur durch die Umstellung auf ein vOAJ für konkurrenz- und überlebensfähig.

Nach der Umstellung auf ein vOAJ wird die MetZet für die Leser kostenfrei zur Verfügung stehen. Die Produktionskosten werden auf die Autoren umgelegt, da der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung nach erfolgter Umstellung die Einnahmen durch Abonnements und Werbung wegbrechen werden. Die derzeit durch die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung bis Ende 2012 angebotene OA-Aktion verläuft allerdings sehr schleppend, so dass im Moment nicht absehbar ist, wie die Umstellung der MetZet auf ein vOAJ ausgehen wird.

Für die Autoren wird sich nach der Umstellung außer der Bezahlung eingereicherter Manuskripte wenig ändern. Frau Rosenhagen gibt zu bedenken, dass die Übernahme der Kosten für Autoren aus Behörden, wie dem Deutschen Wetterdienst, zu Problemen führen kann. Die Manuskripteinreichung wird wie bisher erfolgen. Für die DMG hat die Umstellung allerdings zur Folge, dass die MetZet nicht mehr durch Frau Schnee gesetzt wird. Die technische Abwicklung eingereicherter Manuskripte wird zukünftig durch einen vom Verlag gewählten Dienstleister erfolgen.

Abschließend stellt Herr Etling klar, dass die Rechte an der MetZet bei der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung liegen. Deshalb wird es kein Lastenheft, das als Mandat für Verhandlungen mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung dienen könnte, geben. Die DMG kann zusammen mit SGM und ÖGM nur auf der wissenschaftlichen Seite Verantwortung für die MetZet übernehmen. Diese Verantwortung wird durch das Koordinationsgremium sowie durch das Editorenteam wahrgenommen. Da die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung die MetZet auf eigenes Risiko produziert, trägt die DMG mit der Umstellung der MetZet auf ein vOAJ kein Risiko, kann aber auch nichts entscheiden.

Herr Mayer dankt Herrn Etling für seine Schilderung der derzeitigen Situation und der Entwicklung der MetZet.

### **TOP 6b) finanzielle Auswirkungen auf die Kasse**

Da das Setzen der MetZet nach der Umstellung auf ein vOAJ durch einen vom Verlag gewählten Dienstleister erfolgen wird, brechen die von Frau Schnee bisher für die DMG erzielten Layout-Einnahmen (rund 25.000 € pro Jahr) ab dem Jahr 2013 weg. Frau Schnee wird zukünftig die Einreichung von Manuskripten sowie den Review-Prozess überwachen. Für diese Tätigkeiten hat die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung der DMG eine Vergütung von 100 € pro eingereichtem Manuskript in Aussicht gestellt. Derzeit geht das Editorenteam von jährlich 80 Manuskripteinreichungen nach erfolgter Umstellung auf ein vOAJ aus, was bedeutet, dass Frau Schnee durch ihre zukünftigen Tätigkeiten voraussichtlich Einnahmen in Höhe von 8.000 € für die DMG erzielen wird. Nach der Umstellung der MetZet auf ein vOAJ werden ab dem Jahr 2014 von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung keine Lizenzgebühren (derzeit rund 4.000 € pro Jahr) mehr für die Verwendung der Titelrechte an den „Beiträgen zur Physik der Atmosphäre“ an die DMG entrichtet.

### **TOP 6c) Konsequenzen für die Nachfolge Berendorf**

Da im Zusammenhang mit der Umstellung der MetZet auf ein vOAJ 70 % der bisherigen Tätigkeiten von Frau Schnee für die MetZet entfallen, wird sich Frau Schnee ab 2013 verstärkt an der Produktion des EMK beteiligen. Dies hat Konsequenzen für das Tätigkeitsspektrum der „Nachfolge Berendorf“. Unter den Sitzungsteilnehmern herrschte insbesondere Uneinigkeit über die fachliche Qualifikation eines Nachfolgers von Frau Berendorf. Während Herr Wehry meteorologische Kenntnisse auf Diplom-Meteorologenniveau für unabdingbar hält, gehen Herr Behr und Frau Rosenhagen davon aus, dass alle von Herrn Wehry im Zusammenhang mit der Kalenderproduktion beschriebenen Tätigkeiten der „Nachfolge Berendorf“ durch einen Angestellten mit einer Qualifikation vergleichbar mit der Qualifikation des mittleren oder gehobenen Dienstes beim DWD durchgeführt werden können. Auf die Ausarbeitung einer konkreten Tätigkeitsbeschreibung der „Nachfolge Berendorf“ wird verzichtet, weil zunächst eine Person im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses zur Erledigung anstehender Aufgaben im Sekretariat eingestellt werden soll.

**IOA 3 aVS12:** Frau Schnee erstellt eine Liste mit Tätigkeiten, die im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Sekretariat nach Frau Berendorfs Eintritt in den vorgezogenen Ruhestand erledigt werden sollen.

### **TOP 6d) Benennung von Personen, die mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung konkrete Vertragsverhandlungen führen sollen**

Obwohl die DMG aufgrund bestehender Verträge mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung wenig Verhandlungsspielraum bei der anstehenden Umstellung der MetZet auf ein vOAJ hat, stellt Herr Mayer heraus, dass von Seiten der DMG darauf gedrängt werden muss, dass die MetZet-Redaktion in Berlin verbleibt, und dass die für die „Beiträge zur Physik der Atmosphäre“ bisher durch die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung gezahlten Lizenzgebühren durch Ausgleichszahlungen kompensiert werden. Herr Mayer macht den Vorschlag, dass die DMG durch Herrn Etling und Herrn Behr in den Vertragsverhandlungen mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung vertreten wird.

**Beschluss V2/12/6:** Der DMG-Vorstand befürwortet die Umstellung der MetZet auf ein voll-elektronisches Open Access Journal (8/0/0).

**Beschluss V2/12/7:** Herr Etling und Herr Behr vertreten die DMG in den Vertragsverhandlungen mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung zur Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches Open Access Journal (7/0/1).

## **TOP 7 Arbeiten im Sekretariat**

Da nach dem derzeitigen Kenntnisstand ab 2013 ein Großteil von Frau Schnees bisherigen Tätigkeiten für die MetZet wegfallen, soll Frau Schnee neben der verstärkten Mitarbeit am EMK auch Tätigkeiten, die Herr Behr in seiner Funktion als Kassenwart bisher durchgeführt hat, übernehmen.

**IOA 4 aVS12:** Frau Schnee erstellt unter anderem nach Rücksprache mit Herrn Behr bis zur Vorstandssitzung im Herbst eine Liste, in der ihre ab 2013 vorgesehenen Tätigkeiten zusammengestellt sind.

## **TOP 8 Archiv**

### **TOP 8a) Benutzerordnung**

Herr Mayer berichtet, dass der GV auf seiner Sitzung am 20./21.1.2012 die vorliegende Benutzerordnung für das Archiv beschlossen hat. Nachdem geklärt ist, dass sowohl Frau Lüdecke als auch Herr Niesen an der Fassung der Ordnung beteiligt waren, werden von den Sitzungsteilnehmern keine Einwände gegen die Ordnung geäußert.

### **TOP 8b) Festlegung von Dokumenten für das Archiv**

Herr Behr erklärt, dass die vorliegende Archivordnung für die DMG sehr wichtig ist, weil in der Vergangenheit insbesondere in den Zweigvereinen häufig vergessen wurde, archivwürdige Unterlagen an das Archiv zu liefern. Von den Sitzungsteilnehmern gibt es zum vorgelegten Entwurf der Archivordnung keine Einwände.

**Beschluss V2/12/8:** Der vorlegte Entwurf der Archivordnung wird angenommen (7/0/1).

## **TOP 9 Anerkennungsverfahren „Wettervorhersage“ - Beschlussfassung über Gebühren**

Herr Behr erläutert, dass Anerkannt Beratende Meteorologen für ihre Anerkennung durch die DMG eine Gebühr von derzeit jährlich 50 € plus Mehrwertsteuer an die DMG entrichten. Für ihre alle drei Jahre anstehende Wiederbenennung werden für Anerkannt Beratende Meteorologen zudem Gebühren in Höhe von 100 € plus Mehrwertsteuer fällig. Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens „Wettervorhersage“ wurden bisher noch keine entsprechenden Regelungen zur Entrichtung von Gebühren an die DMG beschlossen.

**Beschluss V2/12/9:** Die Gebühren im Rahmen des Anerkennungsverfahrens „Wettervorhersage“ werden ab dem Jahr 2013 im gleichen Umfang wie im Rahmen des Anerkennungsverfahrens „Anerkannt Beratende Meteorologen“ erhoben (8/0/0).

**IOA 5 aVS12:** Herr Mayer informiert Herrn Raabe über den Beschluss zur ab 2013 anstehenden Erhebung von Gebühren im Rahmen des Anerkennungsverfahrens „Wettervorhersage“. Herr Mayer bittet Herrn Raabe die bereits durch die DMG anerkannten Firmen vorab über die zukünftig zu entrichtenden Gebühren zu informieren.

## **TOP 10 Anträge**

### **TOP 10a) Verkaufspreis für den EMK 2013 an die Spanische Meteorologische Gesellschaft**

Herr Wehry erläutert seinen Antrag, in dem er um

„Zustimmung, dass der spanischen Meteorologischen Gesellschaft folgendes Angebot unterbreitet wird: Rückseiten in Spanisch/Englisch, Co-Editing (wahrscheinlich zwei Rückseiten aus Spanien), Abnahme 400 Kalender zum Preis von 10 Euro/Stück ohne MwSt. (geht ins

Ausland). Die spanischen Übersetzungen der Texte werden von der AME geliefert. Versand ist zur Hälfte eingeschlossen.“

bittet. Zwei wichtige Argumente für den im Antrag genannten Kalenderpreis sind, dass in der Vergangenheit viele Kalenderbilder von spanischen Fotografen geliefert wurden, und dass mit dem Co-Editing und dem Verkauf von DMG-Kalendern an ausländische Gesellschaften auch das Ansehen der DMG in erheblichem Maße gepflegt wird.

Da der EMK ab dem EMK 2013 voraussichtlich nicht mehr durch die DMG selbst vertrieben wird, merkt Herr Sausen an, dass der Vorstand keinen Beschluss zu dem Antrag fassen kann. Herr Wehry wird deshalb gebeten, die Spanische Meteorologische Gesellschaft über die aktuellen Entwicklungen bei Druck und Vertrieb des EMK zu informieren. Herr Behr, Herr Fischer und Herr Wehry werden gebeten, das Interesse der Spanischen Meteorologischen Gesellschaft an einem Einstieg beim EMK in den Verhandlungen mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung zur Sprache zu bringen.

#### **TOP 10b) Verkaufspreis für den EMK 2013 an die Norwegische Meteorologische Gesellschaft**

Die unter TOP 10a zu Druck und Vertrieb des EMK ab dem EMK 2013 beschriebene Situation gilt entsprechend für Herrn Wehrys Antrag, in dem er um

„Zustimmung, dass der norwegischen Meteorologischen Gesellschaft folgendes Angebot unterbreitet wird: Rückseiten Deutsch/ Englisch, Co-Editing (vorauss. ein (1) Rückseitentext), Abnahme 200 Kalender zum Preis von 11 Euro/Stück. Für den Fall, dass wie bei Firmen eine Verlängerung der Papprückwand gewünscht wird: 12 € pro Kalender.“

bittet.

#### **TOP 10c) „Erlebach“**

**Beschluss V2/12/10:** Herrn Behrs Antrag

„a) Das Mitglied Christian Erlebach ist per sofort aus der Liste der Mitglieder zu streichen.

b) Der Vorsitzende teilt dies Herrn Erlebach mit.

c) Auf die Begleichung der Beitragsschulden einschließlich der zu Lasten der DMG-Kasse angefallenen Nebenkosten wird nicht verzichtet.“ wird zugestimmt (4/2/2).

Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass der in diesen Fall betriebene Aufwand für das Eintreiben der Beitragsschulden einschließlich der zu Lasten der DMG-Kasse angefallenen Nebenkosten zu aufwändig war. In der neugefassten Satzung soll deshalb verankert werden, dass zukünftig in ähnlich gelagerten Fällen auf die Begleichung von Beitragsschulden verzichtet wird.

**IOA 6 aVS12:** Herr Mayer teilt Herrn Erlebach die Streichung aus der Mitgliederliste mit.

#### **TOP 11 Nächste Sitzungen**

##### **TOP 11a) Sitzung des Vorstands am 27.9.2012 in Frankfurt/Main**

Herr Mayer teilt mit, dass die nächste Sitzung des Vorstands am 27.9.2012 in Frankfurt/Main stattfindet. Herr Ahrens hat dafür bereits einen Raum reserviert. Frau Rosenhagen stößt eine Diskussion zur Verlegung des Sitzungstermins auf einen Wochenendtermin im September/Oktober an. Nach kurzer Aussprache kristallisiert sich jedoch heraus, dass die Mehrheit der Sitzungsteilnehmer mit dem 27.9. als Sitzungstermin einverstanden ist.

##### **TOP 11b) Mitgliederversammlung 2012 (10.10.2012 - während der 9. DKT)**

Herr Mayer teilt mit, dass die Mitgliederversammlung 2012 in Freiburg am 10.10.2012 während der 9. Deutschen Klimatagung stattfinden wird.

### **TOP 11c) Sitzung des GV am 12./13.3.2013 in Freiburg**

Herr Mayer teilt mit, dass die nächste Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands am 12./13.3.2013 in Freiburg stattfinden wird.

### **TOP 12 Regelung der zukünftigen Unterstützung der StuMeTa**

Im Vorfeld der StuMeTa 2012, die vom 17.5. bis zum 20.5. in Wien stattfindet, wurden mehrere studentische Anfragen nach Zuschüssen zu Reisekosten an die DMG gerichtet. Die Anfragen zielten auf die direkte finanzielle Unterstützung einzelner Studierender oder Gruppen von Studierenden ab. Da die unmittelbare Beschussung der Reisekosten einzelner Teilnehmer u. a. einen erheblichen Arbeitsaufwand für Herrn Behr bzw. die Kassenwarte der Zweigvereine bedeutet, wird zukünftig keine individuelle Förderung einzelner Studierender oder Gruppen von Studierenden, die zur StuMeTa reisen, mehr durch die Hauptkasse oder die Zweigvereine gewährt. Die DMG wird die Veranstalter der StuMeTa zukünftig durch einen von der finanziellen Situation der DMG abhängigen Zuschuss aus der Hauptkasse unterstützen.

**Beschluss V2/12/11:** Die DMG unterstützt die Veranstalter der StuMeTa 2012 mit 1.000 €, welche in zwei Raten ausbezahlt werden. 400 € werden sofort ausbezahlt, 600 € werden nach Eingang eines Berichts für die Mitteilungen DMG ausbezahlt. Die zukünftige finanzielle Unterstützung der StuMeTa liegt in der Verantwortung der Hauptkasse (7/0/1).

**IOA 7 aVS12:** Herr Behr teilt den Veranstaltern der StuMeTa 2012 die beschlossenen Modalitäten zur finanziellen Unterstützung mit.

### **TOP 13 Verschiedenes**

- Die GeoUnion führt 2012 die Vortragsveranstaltung „Zukunftsprojekt Erde“ durch. Die DMG wird dazu Vorschläge für herausragende Referenten im Bereich „Klima“ machen und an den Vertreter der DMG bei der GeoUnion, Herrn Cubasch, leiten.
- Herr Mayer berichtet, dass für den Festakt zum 20-jährigen Bestehen der MetZet, der am 2.4.2012 im Schloss Hohenheim stattfindet, bis jetzt kein Antrag zur finanziellen Unterstützung an den Vorstand gestellt wurde.
- Herr Wehry äußert den Wunsch nach einer Darstellung der jährlichen Einnahmen und Ausgaben wie bis zum Jahr 2008, damit die Jahresbilanzen der DMG-Kassen langfristig verglichen werden können. Herr Behr weist Herrn Wehry darauf hin, dass die Jahresbilanzen in der von Herrn Wehry angesprochenen Art und Weise alljährlich in den Mitteilungen DMG veröffentlicht werden.

Vorsitzender  
Helmut Mayer

Schriftführer  
Dirk Schindler